

Hinweise

Anmeldung:

mit abzutrennendem Rückantwort-Abschnitt
(oder e-mail: 2016@friedensratschlag.de)

Tagungsbeitrag:

35,00 EUR bzw. 15,00 EUR (ermäßigt).

Beim Tagungsbüro zu entrichten.

Abendessen

am Samstag im Tagungsbeitrag enthalten

Unterkunft:

Wir bemühen uns auf Wunsch um **Privatquartiere**.

Reservierung in der **Jugendherberge** empfohlen:

0561/776455, 776933, FAX 776832

Auch **Hotelreservierungen** bitte selbst vornehmen

- **Novostar**, Holländische Str. 27;
Tel.: 0561/80769-0
- **Seidel**, Holländische Str. 29;
Tel.: 0561/86047
- **Hotel Astoria**: Friedrich-Ebert-Str. 135
Tel. 0561 7283-0
- **Hotel Chassalla**: Wilhelmshöher Allee 99
Tel. 0561/9279-0, info@hotel-chassalla.de
- **City-Hotel**, Wilhelmshöher Allee 38
Tel. 0561/7281-0, city-hotel-kassel@t-online.de

Weitere Informationen: Tourist-Information Kassel,
Tel. 0561/34054 oder direkt im Internet

Spenden zugunsten Friedensratschlag

Kontoinhaber: Kasseler Forum für den Frieden e.V.

IBAN: DE77 5205 0353 0217 0012 32 - BIC: HELADEF1KAS

Weitere Informationen:

AG Friedensforschung

Germaniastr. 14,

34119 Kassel;

Tel. 0561/93717974

Aktualisierungen und Ergänzungen

zum Programm auf

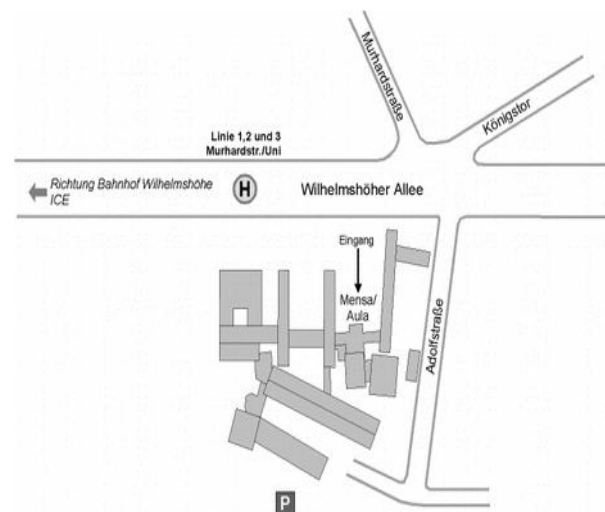
www.friedensratschlag.de

Zum Friedensratschlag 2016

Der 23. Friedensratschlag steht im Zeichen fortdauernder regionaler Kriege und globaler Kriegsgefahr. In Deutschland erleben wir eine drastische Zunahme von Rassismus und Nationalismus, ähnlich wie in anderen europäischen Ländern. Gleichzeitig ist die Solidarität mit den Geflüchteten groß. Der öffentliche Diskurs wird bestimmt von Terrorängsten und Flüchtlingsabwehr, aber immer deutlicher wird, dass die Ursachen vor allem in den barbarischen Kriegssituationen im Nahen und Mittleren Osten sowie in Nordafrika zu sehen sind. Zu analysieren sein wird der Anteil der sich dynamisierenden deutschen Kriegs- und Aufrüstungspolitik an dieser Entwicklung.

Wir wollen eine Vielzahl von Kriegen und Krisenherden untersuchen, um herauszuarbeiten, welche ökonomischen und geopolitischen Interessen konfliktbestimmend sind. Wir wollen daraus Schlussfolgerungen ziehen, wie Kriege verhindert oder gestoppt werden können und wie der Weg für Entspannungspolitik, Diplomatie, zu politischen Lösungen und sozialer Gerechtigkeit geebnet werden kann. Wir stellen uns die Frage, wie wir als Friedensbewegung zu gemeinsamen Aktionen und Aktionsformen kommen, um der sich verschärfenden internationalen Lage sicht- und hörbaren Widerstand entgegenzusetzen.

Tagungsort:



Für Frieden, Abrüstung und soziale Gerechtigkeit

- Rassismus und Nationalismus
entgegenzutreten

- Deutsche Kriegs- und
Aufrüstungspolitik stoppen

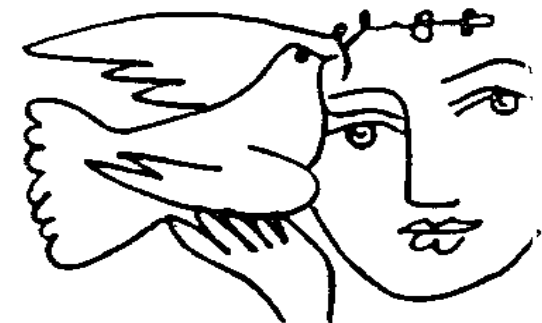
- für Verhandlungslösungen

23. bundesweiter und internationaler Friedensratschlag 2016

Sa./So. 3./4. Dezember

Universität Kassel

Standort: Wilhelmshöher Allee 73



Einladung und Programm

Samstag, 3. Dezember

Anmeldung ab 11 Uhr

12.00-14.00 Uhr: Plenumsvorträge (Aula)

Begrüßung und Einleitungsreferat:

Wo steht die Friedensbewegung?

Willi van Ooyen, Bundesausschuss Friedensratschlag

Wer sind die Kriegstreiber?

Dr. Erhard Crome, Publizist

Merks Partnerschaft mit Erdogan und die Folgen *Sevim Dagdelen, MdB DIE LINKE*

Wie stehen Beschäftigte in der Rüstungsindustrie zu Rüstungsproduktion, -export und Sozialabbau?

Konrad Ott, 1. Bevollmächtigter IG Metall Ludwigsburg

14.15-16.00 Uhr: Foren und Workshops

A1: Diskussionsrunde mit Erhard Crome

A2: Diskussionsrunde mit Sevim Dagdelen

A3: Diskussionsrunde mit Konrad Ott

A4: Aktuelles aus Israel und Palästina

Clemens Ronnefeldt, Internationaler Versöhnungsbund

A5: Gibt es einen Ausweg aus dem Chaos in Libyen?

Prof. Dr. Werner Ruf, Politikwissenschaftler

A6: Warum herrscht auch 60 Jahre nach Ende des Koreakrieges kein Frieden auf der Halbinsel?

Dr. Rainer Werning, Dozent, AIZ Bad Honnef

A7: NATO Centres of Excellence in Kalkar und Kiel – Brutstätten des Krieges? *Christopher Schwitanski, IMI, Benno Stahn (Kiel), Bernhard Trautvetter (Essen)*

A8: Cyberpeace - Gegenmodelle zur konkreten Bedrohung aus dem abstrakten Datenraum

Stefan Hügel, Dipl.-Inform. und Prof. Dr. Dietrich Meyer-Ebrecht, Forum InformatikerInnen für Frieden FIF e.V.

A9: Disarm Schools! - Was man gegen Schulbesuche der Bundeswehr machen kann

Freya Maria Pillardy, Schülerin, und Michael Schulze von Glaßer, Publizist

A10: Wie können wir Videos in sozialen Medien nutzen? *Jürgen Lutterkortd, Bildung für Frieden e.V. / Regenbogen TV*

16.30-17.15 Uhr: Plenum (Großer Hörsaal)

Krieg in den Medien – Medien im Krieg

Prof. Dr. Jörg Becker, Honorarprofessor Uni Marburg

17.30-19.15 Uhr: Foren und Workshops

B1: Diskussionsrunde mit Jörg Becker

B2: Gibt es für Afghanistan eine friedliche Perspektive?

Dr. Matin Baraki, Politikwissenschaftler

B3: Irak – Ein endloser Krieg?

Joachim Guilliard, Publizist

B4: Afrika nach dem Rohstoffboom

Dr. Jörg Goldberg, Dipl.-Volkswirt

B5: Ende der linken Hegemonie in Lateinamerika?

Harri Grünberg, Netzwerk Kuba

B6: Die Scharfmacher - Washingtons neue beste Freunde in Osteuropa

Reinhard Lauterbach, Journalist (Polen)

B7: Wie wirkt sich die US-Wahl auf die US-Innen- und die Weltpolitik aus?

Ingar Solty, Rosa-Luxemburg-Stiftung (Berlin)

B8: Wohin steuert die Türkei und welche Chancen haben die kurdischen und demokratischen Kräfte?

Murat Cakir, Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

B9: Weißbuch 2016 – Weichenstellung für deutsche Führungsrolle?

Lühr Henken, Bundesausschuss Friedensratschlag

B10: Killerroboter verbieten – wie kann das gehen?

Dr. Jürgen Altmann, TU Dortmund, Internat. Committee for Robot Arms Control

19.15 – 20.00 Uhr Abendessen(Aula)

**Anschließend: Small Talk
im Café Buch-Oase (Germaniastr. 14)**

Sonntag, 4. Dezember

9.00 Uhr: Plenumsvortrag (Aula)

Was hat Terrorismus mit globaler sozialer Gerechtigkeit zu tun?

Conrad Schuhler, Dipl.-Volkswirt, ISW München

10.00-11.45 Uhr: Foren und Workshops

C1: Diskussionsrunde mit Conrad Schuhler

C2: Das Elend einer Spielfigur - die Rolle der Ukraine in der Geopolitik *Reinhard Lauterbach, Journalist (Polen)*

C3: Wer kämpft gegen wen in Syrien und warum?

Vorschläge für Wege aus der Kriegsfall

Karin Leukefeld, Journalistin (Damaskus)

C4: EU-Globalstrategie: Nach dem Brexit der

Militarisierungsschub? *Sabine Lösing, MdEP DIE LINKE*

C5: Wem nützen die Bundeswehreinätze in Mali?

Jörg Tiedjen, Redaktion INAMO

C6: US-Militärbasen in Deutschland und Südeuropa - Netzwerke der Kriegslogistik und des Widerstands

Jacqueline Andres und Thomas Mickan, IMI

C7: Abrüstung durch Zivilklausel an Hochschulen und Konversion der Rüstungsbetriebe

Senta Pineau, AK Zivilklausel Uni Köln und Philipp

Vollrath, Vorsitzender DGB Stadtverband Stuttgart

C8: Protestkultur, Lerngelegenheiten und politische Einflussnahme. Wo sind unsere Chancen?

Prof. Dr. Andreas Eis, Hochschullehrer Uni Kassel

C9: Worum geht es bei dem NATO-Gipfel 2017 in

Brüssel? *Kristine Karch, Netzwerk no to war - no to NATO*

12.00-13.00 Uhr: World-Cafe im Foyer

Kampagnen der Friedensbewegung stellen sich vor

Gesamtmoderation: *Dr. Sabine Schiffer, Institut für Medienverantwortung*

13:15 – 13:45 Uhr: Abschlussplenum

Zusammenfassung World-Cafe und Ratschlag

Anne Rieger, Bundesausschuss Friedensratschlag

Anmeldungen bitte an:

AG Friedensforschung
Germaniastr.14
34119 Kassel

oder per E-Mail an: 2016@friedensratschlag.de

Ich / Wirnehm(en) mit ____ Person(en) am Friedenspolitischen Ratschlag in Kassel
am 3./4. Dezember 2016 teil.

Ich / Wirwünsche(n) eine Übernachtungsmöglichkeit vom 3. auf den 4. Dezember 2016
für ____ Person(en) in einem Privatquartier
in einem Hotel oder der Jugendherberge (Reservierung übernehme ich selbst)

Name und Vorname:

Anschrift:

Tel./Fax:

e-mail:

Unterschrift:

Der Tagungsbeitrag für Samstag und Sonntag beträgt 35,- Euro, ermäßigt 15,- Euro und
beinhaltet am Samstag ein warmes Abendessen.